

Stomach Digest

Zusammensetzung pro Kapsel

BETAIN-Hydrochlorid 200 mg

ZITRONENSÄURE 520 mg

Indikationen

Magensäuremangel

Unterstützung der Verdauung bei Säurehemmern oder nach Magenbypass.

Dosierung

Je nach Grösse der Mahlzeit mit einer Kapsel zum Essen beginnen, und nach Bedarf steigern.

Nebenwirkungen

Sollten Beschwerden wie Sodbrennen auftreten, unterbrechen Sie die Einnahme und besprechen Sie dies mit dem verordnenden Arzt oder Therapeuten.

Begleittherapie

Wegen der Säurebelastung empfehlen wir ein Basenmittel vor dem Schlafen einzunehmen, wie AcidBaseBalance.

Rückmeldungen

Patient war nach jahrelanger Einnahme eines Magensäurehemmers erstaunt, als durch eine gegenteilige (!) Säure-Gabe das Sodbrennen verschwand und zudem wieder ein normales, gutes und leichtes Gefühl im Bauch zurückkehrte.

Patientin mit chronischem Durchfall:
Stomach Digest normalisierte in Kürze die Stuhlkonsistenz.



HEALTH STAR

StomachDigest



**Nahrungsergänzung zur
Förderung der
Magen-Verdauung**

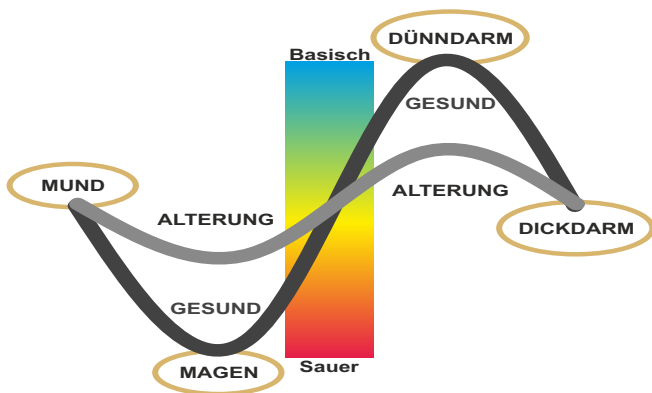
Nach Dr. John van Limburg Stirum



Stomach Digest für eine gesunde Verdauung

Wie schön ist es doch, im Bauch ein gutes Gefühl zu haben, vor allem nach einer Mahlzeit. Eine **optimale Verdauung** ist aber ein sehr fein abgestimmter Prozess und fordert eine Reihe von körperlichen und energiekonsumierenden Funktionen in einer bestimmten physiologischen Reihenfolge, die auf kleinste Veränderungen anfällig sind.

Interessant in diesem Vorgang ist das Spiel des Säurebasenhaushaltes. Im Mund sind wir basisch, im Magen sehr sauer, im Dünndarm wieder basisch und im Dickdarm erneut sauer. Diese wellenartige Veränderung ist eine wesentliche Voraussetzung für dieses "gute Gefühl" und für die gesunde Verdauung. Leider beginnen mit den Jahren diese Wellen zu versiegen, die Säurebasenkontraste nehmen ab und werden zunehmend neutraler im Darm, wie Wasser.



Mangel an Magensäure

Das häufigste Symptom, welches damit in Verbindung gebracht wird, ist das Sodbrennen. Interessanterweise wird damit immer das Gefühl vermittelt, ein zu viel an Säure zu produzieren. Häufig ist das Gegenteil der Fall. Sodbrennen tritt meist im Alter auf, wenn die normale Magensäureproduktion zurückgeht! Damit verschlechtert sich die Verdauung und die Nahrung bleibt länger im Magen liegen. Dabei kann es vorkommen, dass ein bisschen Restsäure in die Speiseröhre gelangt. Auch dieses Bisschen kann in der Speiseröhre sehr unangenehm sein.

Vorsicht mit Magensäurehemmern

Die sog. Protonenpumpenblocker finden rasant zunehmende Verbreitung. Dies ist eine gefährliche Entwicklung. Man fühlt sich häufig besser nach der Einnahme von solchen Medikamenten, weil damit das Sodbrennen ausbleibt. Dies bedeutet aber nicht «Heilung», sondern, dass die wenige Restsäure zum Erliegen gekommen ist. Die lang-fristigen Folgen können schwerwiegend sein: Nahrung wird schlechter aufgenommen, Bakterien und Pilze, wie Candida, können besser in den Darm gelangen (Magensäure schützt vor krankmachenden Keimen), Mineralstoffe und Vitamine werden schlechter resorbiert, und Allergien können vermehrt entstehen. Durchfall, Blähungen und allgemeines Unwohlsein sind bekannte Nebenwirkungen.

Sind Schleimhautschäden in der Speiseröhre oder im Magen vorhanden ist eine Säurehemmung medizinisch notwendig und ein Segen der modernen Arzneimittelforschung. Ist das jedoch nicht der Fall, sondern besteht lediglich ein Brennen ohne Gewebszerstörung, muss die normale Verdauung unterstützt bzw. wiederhergestellt werden.